

# I n s e r a t e.

---

## Internationale Ausstellung und Kongress für Gesundheitspflege und Rettungswesen.

---

Im Bundesblatt Nr. 27 vom 26. Juni, Nr. 28 vom 3. Juli und Nr. 29 vom 10. Juli abhin ist das Programm der nächstes Jahr in Brüssel stattfindenden Ausstellung und des damit verbundenen Kongresses für Gesundheitspflege und Rettungswesen publizirt, und dasselbe gleichzeitig in Separatabzügen sämtlichen Kantonsregierungen, sowie dem ärztlichen Centralverein, der Société médicale de la Suisse Romande, dem schweizerischen Apothekerverein, dem bernischen Ingenieurverein und dem schweiz. Feuerwehryerein mitgetheilt worden.

Diese Ausstellung verdient mit Hinsicht auf ihren humanen Zweck, Alles vor Augen zu führen, was der menschliche Geist zur Erhaltung der Gesundheit, zur Verbesserung des menschlichen Lebens und zur Sicherung des Wohlstandes der Völker erfunden hat, die Beachtung und Mitwirkung der Behörden, gemeinnütziger Vereine und Privaten. Wegen der offiziellen Betheiligung des Bundes an der ebenfalls nächstes Jahr in Philadelphia stattfindenden Weltausstellung muß die Bundesbehörde davon abstrahiren, auch eine Betheiligung an der Ausstellung in Brüssel mit finanziellen Mitteln zu unterstützen. Wenn indessen bei den kantonalen Behörden, bei Vereinen oder Privaten Geneigtheit zur Betheiligung bei dieser Ausstellung sich zeigt, so ist das unterzeichnete Departement gerne bereit, seine Mitwirkung dabei eintreten zu lassen.

Da die Anmeldungen in kürzester Frist gemacht werden müssen, so ersucht das Departement diejenigen, welche sich aktiv bei irgend einer Branche zu betheiligen gedenken, sich bis Ende laufenden Monats bei ihm schriftlich anzumelden, worauf das Departement dieselben zu einer Besprechung einzuladen gedenkt.

Bern, den 11. November 1875.

**Schweiz. Eisenbahn- und Handelsdepartement.**

---

### \*Vereinigte Schweizerbahnen.

---

Im Verkehr mit der Schweizerischen Nationalbahn werden von jetzt an zwischen den beidseitigen wichtigern Stationen direkte Personenbillete für einfache Fahrt, sowie für Hin- und Rückfahrt ausgegeben.

Die direkte Abfertigung von Gepäck und von lebenden Thieren dagegen findet zwischen sämtlichen Stationen beider Bahnen, auf Grund der bezüglichen Reglements- und Tarifbestimmungen im schweizer. direkten Verkehr, je über die kürzere Linie via Winterthur oder via Rorschach-Constanz statt.

St. Gallen, den 5. November 1875. [2]..

(M. 3575 Z.)

**Die Generaldirektion.**

---

### \*Vereinigte Schweizerbahnen.

---

Mit dem 15. laufenden Monats November tritt ein neuer Uebernahmstarif für rohe Baumwolle in gepreßten Ballen von italienischen Hafenplätzen via Brenner nach den wichtigern Eisenbahnstationen der Ostschweiz in Kraft, welcher bei den betreffenden Güter-Expeditionen eingesehen und bezogen werden kann.

St. Gallen, den 4. November 1875. [2]..

(M. 3574 Z.)

**Die Generaldirektion.**

---

## Ausschreibung.

Die schweizerische Telegraphenverwaltung bedarf für das Jahr 1876 das nachverzeichnete Material und eröffnet hiemit über die Lieferung desselben freie Konkurrenz:

### A. Linienmaterial.

- 1) 20,000 kleine Seitenträger (wie sie ehemals für Glasisolatoren gebraucht wurden).
- 2) 4,500 große Seitenträger.
- 3) 1,500 Seitenträger mit Keil für Eisenstangen.
- 4) 500 Doppelseitenträger.
- 5) 2,400 Mauerträger.
- 6) 10,000 kleine Spitzträger.
- 7) 10,000 Zwingen.
- 8) 5,500 Porzellanisolatoren mit Doppelglocken (Nr. 2).
- 9) 1,500 " " einfachen Glocken (Nr. 3).
- 10) 44,000 " " " " (Nr. 4).
- 11) 8,000 Linienklemmen für 3<sup>mm</sup> Draht.
- 12) 2,000 " " 4<sup>mm</sup> "
- 13) 500 " " 5<sup>mm</sup> "
- 14) 500 Kilogramm Schnellloth (in dünnen Stäben).
- 15) 500 " Werg.
- 16) 2,500 " verzinkter 1 1/2<sup>mm</sup> Draht.
- 17) 130,000 " " 3<sup>mm</sup> "
- 18) 12,000 " " 4<sup>mm</sup> "
- 19) 15,000 " " 5<sup>mm</sup> "
- 20) 4,000 verzinkte Stützenschrauben.
- 21) 50 gewöhnliche Liniendoppelzangen.
- 22) 130 Paar Feilkloben mit Rollen und Strick.
- 23) 120 " Steigeisen mit Ledergurten.
- 24) 70 dreikantige abgestumpfte Feilen mit Heft.
- 25) 80 kleine Bohrer.
- 26) 50 große "
- 27) 30 Ledertaschen.
- 28) 100 Gypsflaschen.
- 29) 70 Löthlampen.
- 30) 8,000 verzinkte Ankernägel.
- 31) 1,400 vorspringende Ankerhaken.
- 32) 50 Klauen Schlüssel.
- 33) 75 Baumausschneider.

## B. Apparate.

34)	80	Farbschreiber für Arbeitsstrom.
35)	100	" " Ruhestrom.
36)	10	Translationsrelais.
37)	130	Taster.
38)	150	Boussolen.
39)	90	dreilamellige Kettenwechsel.
40)	15	vierlamellige "
41)	5	fünflamellige "
42)	5	achtlamellige "
43)	3	zehnlamellige "
44)	150	zweilamellige Blitzplatten.
45)	10	dreilamellige "
46)	5	vierlamellige "
47)	2	sechslamellige "
48)	5	Translationsswitch.
49)	20	Zwischenstationsswitch.
50)	50	Wecker.
51)	100	Stationsuhren (Halbsekundenpendel).
52)	10	Rheostate von je 1000 Siemenseinheiten

## C. Schreinerarbeiten.

53)	50	kleine Stehtische.
54)	15	Translationstische.
55)	20	Batteriekästchen zu 24 Elementen.
56)	300	Einsatzkästchen.
57)	500	Tragbretter.

## D. Betriebsmaterial.

58)	6,000	Kilogramm Papierrollen, 13 <sup>mm</sup> breit.
59)	440	" " 40 <sup>mm</sup> "
60)	2,000	Kupferringe.
61)	2,000	Zinkplatten.
62)	1,000	Muttern für Zinkplatten.
63)	700	Meidingererelemente neuerer Form.
64)	100	Batterieschlüssel.
65)	1,200	Batterieklemmen.
66)	800	Doppellinienklemmen.
67)	200	Kontaktschrauben.
68)	800	kleine Haarpinsel.
69)	400	Bogen Schmirgelpapier Nr. 00.
70)	2,000	Fläschchen blaue Farbe.
71)	200	" schwarze Stempelfarbe.
72)	250	große Schraubenzicher.
73)	250	kleine "
74)	100	Winkelschraubenzicher.
75)	200	kleine Doppelzangen.
76)	10,000	Porzellanknöpfe.
77)	70	Kilogramm Kupferblech, 1/2 <sup>mm</sup> dick.
78)	1,200	" Kupfervitriol.
79)	50	" Bittersalz.
80)	100	" Schwefelsäure.
81)	100	" Salpetersäure.
82)	50	" Salzsäure.

## E. Glaswaaren.

- 83) 200 Gießkännchen.
- 84) 200 Glastrichter.
- 85) 120 Strohflecken zu je 15 Liter.
- 86) 1,000 kleine Oelflecken.

Diese Gegenstände sind fracht- und zollfrei auf folgende Lagerplätze zu liefern:

Artikel 1 bis 7 an die dem Lieferanten nächste schweizerische Bahnstation.

Artikel 8 bis 10 nach Basel.

Artikel 11 bis 15 und 20 bis 86 nach Bern.

Artikel 16 bis 19 nach Olten.

Für Verpackung, wo solche nothwendig oder durch die Pflichtenhefte vorgeschrieben ist, darf nichts in Rechnung gebracht werden.

Wenn es entfernten Bewerbern, z. B. solchen für Draht, erwünscht wäre, wenn die bestellende Verwaltung den schweizerischen Eingangszoll übernimmt, so ist dies zulässig, muß jedoch im Angebot besonders erwähnt werden.

Die Lieferungen haben mit Anfang des Jahres 1876 zu beginnen und sollen sich gleichmäßig auf die Monate Januar bis Mai vertheilen.

Vorauslieferungen sind zulässig.

Richtig befundene Waaren werden in demjenigen Monat bezahlt, der auf den Ablieferungsmonat folgt.

Muster der einzelnen Gegenstände, sowie die Pflichtenhefte können auf dem Materialbureau der Telegraphendirektion in Bern, allwo auch jede andere Auskunft bereitwillig ertheilt wird, eingesehen werden.

Angebote für die ganze oder theilweise Lieferung obiger Gegenstände sollen die Preisangabe und für die Artikel 1 bis 7 noch überdies die Ablieferungsstation enthalten. Dieselben sind mit der Aufschrift „Angebot für Lieferung von Telegraphenmaterial“ bis zum 30. November 1875 frankirt und versiegelt an die unterzeichnete Stelle in Bern einzusenden.

Bern, den 6. November 1875.

Die Telegraphen-Direktion:  
Frey.

## Ausschreibung.

---

Für den Druk und den Einband von 108,400 deutschen und 41,600 französischen Exemplaren des Dienstbüchleins wird hiemit Konkurrenz eröffnet. Der Satz soll stereotypirt werden.

Angebote per Exemplar, und für Druck und Einband gesondert berechnet, sind bis spätestens den 18. dies dem eidg. Militärdepartement einzureichen.

Bern, den 3. November 1875.

**Eidg. Militärdepartement.**

---

## Ausschreibung von erledigten Stellen.

---

(Die Bewerber müssen ihren Anmeldungen, welche schriftlich und portofrei zu geschehen haben, gute Leumundszeugnisse beizulegen im Falle sein; ferner wird von ihnen gefordert, daß sie ihren Namen, und ausser dem Wohnorte auch den Heimort deutlich angeben.)

Wo der Betrag der Besoldung nicht angegeben ist, wird derselbe bei der Ernennung festgesetzt. Nähere Auskunft ertheilt die für die Empfangnahme der Anmeldungen bezeichnete Amtstelle.

- |  |  |
|--|--|
| <ol style="list-style-type: none"> <li>1) Postkommis in Bex (Waadt).</li> <li>2) Postablagehalter und Briefträger in Môtiers-Vully (Freiburg).</li> <li>3) Briefträger in Môtiers-Travers (Neuenburg).</li> <li>4) Postkommis in Olten.</li> <li>5) Postablagehalter, Briefträger und Bote in Romoos (Luzern).</li> <li>6) Zwei Kondukteure für den Postkreis Zürich.</li> </ol> | <div style="font-size: 3em; line-height: 1; padding: 0 10px;">}</div> <p>Anmeldung bis zum 26. November 1875 bei der Kreispostdirektion in Lausanne.</p> <p>Anmeldung bis zum 26. November 1875 bei der Kreispostdirektion in Neuenburg.</p> <p>Anmeldung bis zum 26. November 1875 bei der Kreispostdirektion in Basel.</p> <p>Anmeldung bis zum 26. November 1875 bei der Kreispostdirektion in Luzern.</p> <p>Anmeldung bis zum 26. November 1875 bei der Kreispostdirektion in Zürich.</p> |
|--|--|



- 17) Zwei Postkommis in Winterthur. }  
 18) Posthalter und Briefträger in Wyla (Zürich). } Anmeldung bis zum 19. November 1875 bei der Kreispostdirektion in Zürich.  
 19) Briefträger in Niederuzwyl (St. Gallen). Anmeldung bis zum 19. November 1875 bei der Kreispostdirektion in St. Gallen.  
 20) Briefträger, Paker und Wagenbesorger in Schuls (Graubünden). Anmeldung bis zum 19. November 1875 bei der Kreispostdirektion in Chur.  
 21) Telegraphist in Brienz (Bern). }  
 22) " " Schwarzenburg (Bern). } Jahresbesoldung Fr. 200, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 23. Nov. 1875 bei der Telegraphen-Inspektion in Bern.  
 23) Büreaudiener des Telegraphenbüreau Zürich. Jahresbesoldung Fr. 1200. Anmeldung bis zum 23. November 1875 bei der Telegraphen-Inspektion in Zürich.  
 24) Postkommis in Zug. Anmeldung bis zum 12. November 1875 bei der Kreispostdirektion in Zürich.  
 25) Postkondukteur in Neuenburg. Anmeldung bis zum 12. November 1875 bei der Kreispostdirektion in Neuenburg.  
 26) Posthalter und Briefträger in Dazio (Tessin). Anmeldung bis zum 12. November 1875 bei der Kreispostdirektion in Bellenz.  
 27) Telegraphist in Oberhofen (Bern). Jahresbesoldung Fr. 200, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 16. November 1875 bei der Telegraphen-Inspektion in Bern.  
 28) Ausläufer auf dem Telegraphenbüreau Winterthur. Jahresbesoldung Fr. 480, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 16. November 1875 bei dem Chef des Telegraphenbüreau in Winterthur.

## Berichtigung

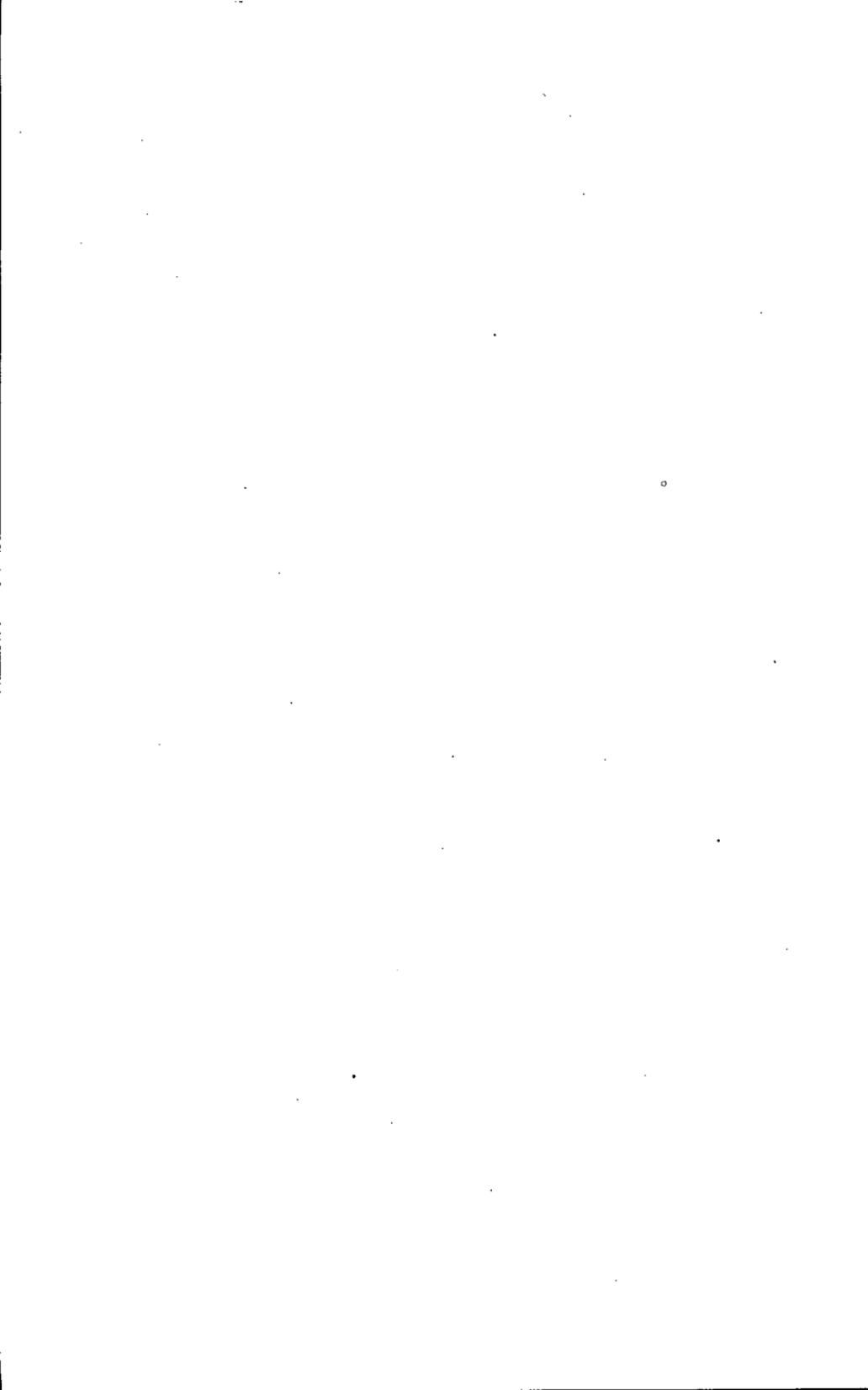
zum

Bundesgesetz über Civilstand und Ehe vom 24. Dezember 1874.

Im Artikel 59, Ziffer 1 (Bundesblatt von 1875, Band I, Seite 105) soll es heißen:

Personen, welche den in den Artikeln 14, 15, 20 und ~~21~~ (statt 21) vorgeschriebenen Anzeigefristen nicht nachkommen etc.

(Für die Gesesammlung, Band I, neue Folge, S. 525, wird ein berichtigtes Blatt versandt.)



## Inserate.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1875
Année	
Anno	
Band	4
Volume	
Volume	
Heft	50
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	13.11.1875
Date	
Data	
Seite	612-620
Page	
Pagina	
Ref. No	10 008 857

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.